Wider-Sprüche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Armee will 1989 Studien über den Lärm, die Umwelt, die Nutzungskoordination zwischen zivilen Stellen und dem Militär, über Aufträge an die Privatwirtschaft u.a. durchführen. Im weiteren wird eine Umfrage darüber gestartet, in welcher Form die Soldaten den Sold sowie in den Militärdienst mitgebrachtes Geld ausgeben.

WERNER BÜCHI

Die Nussgipfel-Statistik

WIDER-SPRÜCHE

VON FELIX RENNER

Vernehmliches Räuspern eines Realpolitikers: «Müssen wir eigentlich noch bis ins dritte Jahrtausend darauf warten, dass unsere moralinsauren Medien endlich aufhören, politische Spitzenämter mit sittlichen Vorstellungen zu verfilzen?»

Lustige Sensationen sind skandalöse Ereignisse, die zu unserem Lustgewinn beitragen, weil wir davon nicht betroffen sind. Sensationslüstern sind jene charakterlosen und opportunistischen Journalisten, welche skandalöse Ereignisse kolportieren, in die wir direkt oder indirekt verwickelt sind.

Ein unzeitgemäss Geschäftiger: «Mein Geschäft ist, was kein Geschäft ist.»

Stossseufzer eines gestrauchelten Karrieristen: «Wohin soll ich um Himmels willen mit meinen Leistungsausweisen, wenn sie wegen der wachsenden öffentlichen Erregbarkeit ausgerechnet im moralischen Vakuum nicht mehr sicher sind?»

Objektiv: Schmückendes Beiwort für Vorstellungen und Wertungen, die um so mehr imponieren, je unverschämter sie sich an der subjektiven Wahrheit vorbeistehlen.

Stossgebet für Strebsame: «Lieber ohne Hoffnung verändern als auf Veränderung hoffen.»